**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 40

**Buchbesprechung:** Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Magen ber Leitungsbrahte bei Wind, Glüben an Ifolatoren ufm.) fofort bas Elektrizitätswerk zu benachrich.

tigen. Allfällige Spefen werden vergütet.

Beruntergefallene Leitungsbrahte burfen unter teinen Umflanden berührt werden. Wenn immer möglich, ftelle man zur Warnung von Paffanten eine Wache auf und benachrichtige auf dem kurzesten Wege das Elektrizitätswert. Ift eine Berfon mit ber Leitung in Berührung gekommen, so verfahre man nach der allgemein verbreiteten Anleitung zur Rettung eines vom elektrischen Strom Betaubten. Für ben Silfeleiftenden felbft ift es indeffen gefährlich, einen mit der Lettung in Berührung befind. lichen Berungliickten zu befreien, wenn dabei nicht fachgemäß verfahren wird. Böswillige ober fahrläffige Beschädigungen ber Leitungen werden nach Maßgabe bes Bundesgesehes vom 24. Juni 1902 beftraft.
Niederspannungsleitungen unterscheiden sich

von den Hochspannungsleitungen dadurch, daß die Stangen nicht mit roten Aingen versehen sind. Sie sind im allgemeinen weniger gefährlich als Hochspannungsleitungen; por dem Berühren der Drähte wird aber troß-

dem nachdrücklich gewarnt.

Auswechseln von Glublampen in feuchten und naffen Raumen. Beim Auswechfeln von Glublampen in feuchten und naffen Räumen, beachte man folgendes: It in der Kücke, im Badzimmer, W. C., Keller, in der Baschläche, im Freien oder im Futtertenn, im Stall oder auf der Bühne eine Lampe auszuwechseln, so stelle man sich zuvor mit beiden Füßen auf eine ine hölzerne Unterlage — Schemel, Brett oder Leiter. Man ihren der Leiter. Man ihren der Klithlampe überzeuge sich, daß die neu einzuschraubende Glühlampe troden und fauber ift. Geht das Einschrauben "einhandig" nicht, und muß man mit der andern Hand den Beleuchtungsförper selbst festhalten, so ift es gar nicht überluffig, diese hand zuvor mit einem trockenen Taschentuch zu umwickeln. Sowohl die auszuschraubende alte, wie die neu einzusepende Lampe barf mit ber Hand nur am Glasballon, nicht aber am Messingsockel berührt werden. Die isolierende Unterlage aus trockenem Holz wird entbehrlich, wenn vorher beide Sicherungspatronen entfernt werden.

Es darf nicht außer Acht gelassen werden, daß in seuchten und nassen Räumen durch Zusammentreffen bon verschiedenen ungunstigen Umständen Unfälle möglich lind, die in trockenen Räumen nicht entstehen können.

### Literatur.

Bas der Gewerbetreibende von der Buchführung wiffen muß, behandeln auf leicht verständliche Beife in gegen 150 Fragen und Antworten die Berfaffer: A. Schirmer, Nationalrat, St. Gallen und J. Suter, Bücherexperte, Zürich 7.

33. Was ift Bermögen? Bermögen ift berjenige Betrag, welcher nach Verwertung der Aktiven und Be-dahlung der Passiven übrig bleibt. Der im Inventar errechnete Vermögensbetrag (Aktiven weniger Paffiven) Ift nicht sichtbar, sondern würde es erst nach Verkauf des Geschäftes, Verwertung der Aktiven und Bezahlung der Kasstien. In der Buchhaltung wird das Vermögen auch mit Kapital bezeichnet, Kapitalkonto ist eine Vers mögensrechnung.

49. Genügt heute das einfache Rassabuch? Das einfache Kaffabuch mit Einnahmen und Ausgaben genügt den Anforderungen, die man heute an die Buchhaltung stellen muß, in keiner Beise mehr. Bermehrte Geschäftsübersicht zur eigenen Aufklärung, für Steuerdwecke und Kalkulation verlangen den Ausbau der einlachen Buchhaltung auch für den kleinsten Betrieb. Das Naheliegenoste ist nun bas Kassabuch mit einigen Rolonnen, sowohl bei ben Ginnahmen als besonders auch bei den Ausgaben zu erweitern, fo daß die nötige leberficht entsteht.

62. Was find Privatbeguge? Privatbeguge find nicht nur die engern Saushaltungstoften, wie Berpflegung, Betleibung, Wohnung, Erziehungetoften, Bergnugen, Ferien, Rrantheiten, sondern auch die Auslagen für Lebensversicherungsprämien, Vermögens- und Ginkommenssteuern, Spareinlagen für Kinder, Taschengelb, Anschaffungen für Privatzwecke wie Möbel, hausrätliche Gegenstände usw. Im Geschäftstaffabuche genügt es zu sagen "Privatbezug" ohne nähere Angaben, dagegen wird die Führung eines besonderen Privat-Raffabuches empfohlen.

82. Wie muß ber Meifter feine Arbeits. ftunde berechnen? Mus praftifchen Grunden rechnet der Meister in der Buchhaltung für sich keinen Lohn; was das Leben koftet, wird unter Privat bezogen. Für die Ralkulation muß nun aber der Meister seine Arbeitoftunden anrechnen und zwar zum gleichen Preise als einem guten Arbeiter an Ort und Stelle bezahlt

werben müßte.

Warum barf man die Steuern nicht u den Untoften schreiben? Selbständig Erwerbende muffen die bezahlten Bermögens- und Gintommenssteuern zu den Privatbezügen schreiben, weil alle festbesoldeten Leute es auch so machen muffen. Wer tein Geschäft hat, muß die Steuern aus seiner eigenen Tasche bezahlen. Wer ein eigenes Geschäft hat, muß es ebenso halten; benn wenn die Steuern bei den Untosten untergebracht werden, so wird das Geschäft belastet, nicht der Inhaber. Die bezahlten Steuern werden von teiner Steuerbehörde als Geschäftsuntoften anerkannt, daher erfolgt die Buchung am richtigsten über Privat, was einer raschen Steuerbehandlung nur förderlich ift. Das wertvolle Lehrbuch (Preis Fr. 4.—) sollte in

feinem Gewerbebetriebe fehlen. Bu beziehen bei Bücher-experte 3. Suter, Zürich 7.

Bur Berufsmahl. (Eingef.) In ber heutigen Belt, mo das Erwerbsleben namhafte Schwierigkeiten bletet, ift auch die richtige Berufswahl von besonderer Bedeutung und verdient doppelte Beachtung, weshalb Schulund Baifenbehörden, Lehrer und Erzieher gewiß ein um fo größeres Bedürfnis empfinden, ben aus ber Schule ins Erwerbsleben übertretenden Anaben und ihren Eltern eine Wegleitung bieten zu konnen. An folchen bickletbigen Büchern ift freilich tein Mangel; aber nicht jedermann kann sie beschaffen, nicht alle find empfehlenswert. Eine Flugschrift, die in knapper Form die wichtigsten Regeln enthält und unsere einhelmischen Werhältnisse berudfichtigt, durfte daher gewiß vielen Erziehern und Familienvätern willtommen fein.

Einer Anregung von Erziehern Folge leiftend, hat bie Rommiffion für Lehrlingswefen bes Schweizerifchen Gewerbeverbandes unter Mitwirtung erfahrener Fachleute eine "Begleitung" für Eltern, Schul- und Baifenbehörden herausgegeben. Diese "Flugschrift", betitelt "Die Wahl eines gewerblichen Berufes", bildet das 1. Heft der bei Büchler & Cie. in Bern erschetnenden "Schweizer Gewerbebibliothet". Ste ift von Schulund Baisenbehörden, Lehrern und Erziehern sehr gut aufgenommen und zahlreich verbreitet worden, so daß in fürzester Frift eine 8. Auflage und eine 6. Auflage ber Ausgabe in frangofifcher Sprache notwendig wurden. Preis 30 Rp. (in Partien von 10 Exemplaren zu 15 Rp.). Die Schrift set allen Eltern, Erziehern und Schulkommissionen zur Anschaffung und allsettigen Verbrettung beftens empfohlen.

Wandlalender der Schweizer-Annoncen A.-C. Anlehnung an die bisherigen Ausgaben hat obige Firma auch diefes Jahr wiederum die Gerte ichweizerischer Bolkstrachten zu Ehren gezogen. Das Gujet betrifft die Schaffhauser Tracht und stammt das Original aus dem Atelier des bekannten Schaffhauser Malers Arnold Dechslin. Die Ausführung berfelbeu mar den Runft. ftatten Gebr. Freg A. G. übergeben und tann folche fehr aut taxtert werden.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen. NB. Verkaufs, Tausch, und Arbeitsgesuche werden unter diese Aubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marten mitgeschickt werden, tann bie Frage

658. Wer hätte Vollgatter, 70 cm, gut erhalten, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chistre 658 an die Expb.
659. Wer hätte eine leichte, zweiteilige Riemenscheibe in Holz ober Sisen, 110×8—12 cm, Bohrung 60 mm, billig abzugeben? Offerten an Joh. Loosli, Sägerei, Wyhachen (Bern).
660. Wer hätte gut erhaltene Vestandteile sür leichten Rreisfägelauswagen, 3 Stück Radssäke, 8,50 m Geleise sür auf Holz, Wagenscheinen 4 m lang, abzugeben? Die Laufschienen sollen gehobelt sein. Offerten an E. Feldmann, Treppenbaugeschäft, Lyß (Vern).

661. Wer könnte einen gut erhaltenen Elektromotor 1 PS, 3 Phafen, 250 Bolt, mit Schalkkasten, abgeben? Offerten an M. Gartmeier, Konolsingen (Bern).

662. Wer wurde neuen oder gebrauchten Traftor (event.

mit Kipp- und Holzwagen) probeweise ausmieten, bei späterem Kause? Offerten unter Chiffre 662 an die Exped.
663. Ber hat eine gebrauchte, starke Bandsäge abzugeben, Rollendurchmeffer wenigstens 800 mm? Offerten unter Chiffre

S 663 an die Exped. 664. Welche Fabrik erstellt gestanzte Unterlagscheiben in

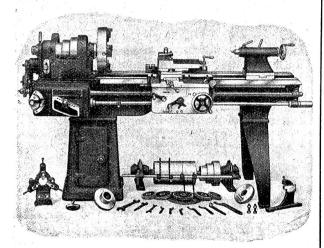
verschiedenen Größen? Offerten an Bostsach 12120, Aarburg. 665. Wer erstellt Dämpfereien für Buchenholz? Offerten unter Chiffre 665 an die Exped.

### Antworten.

Auf Frage 610. Trämelzug hat abzugeben: B. Wälchli, Sägerei und Holzhandlung, Oberbottigen (Bern).

Luf Frage 611. Den gewünschten Bentilator mit sämtlichen Buleitungen hat abzugeben: B. Wälchli, Sägerei und Holzhand-lung, Oberbottigen (Bern).

# WERKZEUG-MASCHINEI



W. Wolf, Ingenieur :: www. Welf & Weiss :: Zürich Lagor und Buroau: Brandschenkestrasse 7

Auf Frage **614.** Holztrockenanlagen erstellt W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden). Auf Frage **615.** Wenden Sie sich an L. Sobel, Güter straße 219, Basel.

ftraße 219, Bafel.

Auf Frage 643. Spültische und Restaurationstische, auch Gläserrechen sabrizieren in allen Ausstührungen, patentierter Konstuttion: "SEZ"-Apparatesabrit Stöckli & Erd, Küsnacht (Ich). Aus Frage 646. Zementsteinpressen liesert die Firma Robert Goldschmidt, Wassenplaßtraße 37/39, Zürich 2.

Auf Frage 648. Bohrmaschine zum Bohren von Löchern bis 25 mm Durchmessen und 30 cm Tiese liesert die Maschinen und Eisenwaren A.S., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1.

Auf Frage 648. Die gewünschte Bohrmaschine erhalten Sie von L. Sobel, Gitterstraße 219, Basel.

Auf Frage 648. Elektrische Bohrmaschinen zum Bohren von Löchern in Hartholzschwellen liesert B. Etienne-Hölster, Wertzeuge und Sisenwaren, Vremgarten (Aargau).

Auf Frage 648. Die A.S. Dima in Otten liesert speziell Bohrmaschinen zum Bohren von Bahnschwellen.

Auf Frage 649. Für Kleinbetrieb eignet sich die elektrische

Auf Frage **649.** Für Kleinbetrieb eignet sich die elektrische Hand krose 649. Für Kleinbetrieb eignet sich die elektrische Hann. Bertrieb und Prospekte durch B. Stienne-Hässliger, Werkseuge und Sisenwaren, Bremgarten (Aargau).

Auf Frage **649.** Komfortable Gattersägen für Kleinbetrieb, sowohl in hariantaler mie auch nextische Auskührung kahrieten

sowohl in horizontaler wie auch vertikaler Ausführung fabrizieren und liefern: Hänni & Cie., Maschinenfabrik, Leuzigen (Bern). Auf Frage **650.** Die A.-G. Olma in Olten liefert Gatter

fagen und Rut- und Spundmaschinen.

Auf Frage 650. Neue Horizontalgatter, als auch Nut- und

Spundmaschinen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Bertzeuge sür die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage **650**. Horizontalgatter erstellt Fr. Bieri, Konstruktionswerksätte, Münsungen. Am gleichen Ort ist gut erhaltene,

gebrauchte Maschine abzugeben. Auf Frage 651. Gebrauchte Eisenbahnschienen liefern

gebrauchte Maschine abzugeben. Auf Frage **651.** Gebrauchte Eisenbahuschienen liefern Robert Aebi & Sie. A.S., Zürich. Auf Frage **655.** Die A.S. Olma in Olten liefert Aunds stadmaschinen in verschiedenen Ausschlungen. Auf Frage **655.** Rundstabhobelmaschinen mit verstellbaren Messerberg liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Wertzeuge für die Holzindustrie, Basel 1. Auf Frage **655.** L. Sobel, Güterstraße 219, Basel, liefert

Rundstabhobelmaschinen.

## Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, les arrondissement. Aménagement de W. C., d'une buanderie et d'une landisterie au monde de la contraction de la c pisterie au rez-de-chaussée du bâtiment des transfor mateurs à la station de Loèche. Plans, etc. au bureau de l'ingénieur de la voie, Ve section, à Sion. Offres avec la mention «Loèche, aménagement de W. C. publics» à la Direction du 1er arrond. à Lausanne, pour le 19 janvier.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. Anssührung der Eisenkonstruktion für die nördliche und südliche Bet-längerung des Perrondaches über Perron I im Bahnhof Bellinzona im Gewichte von 38 t. Pläne 2c. im Brückendalls hurven der Beuckkelfent im Angeleiche Ginte bureau der Banabteilung im Bervaltungsgebäude in Lysen (Zinkere 187), ferner beim Bahningenieur in Bellinzona. Pläne gegel Bezahlung non 5 % (Kring Mitter) Bezahlung von 5 Fr. (feine Mückerstattung). Angebote mit ber Aufschrift "Berrondächer Bellinzona" bis 19. Januar an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern. Offerteneröffnung am 23. Jan. 14½ Uhr, in Luzern, Berwaltungsgebände, Sihungszimmer.

Zürich. Allgem. Bangenossendade, Sigungszimmer.

Zürich. Allgem. Bangenossenschaft Jürich. 19 Mehr, familienhäuser an der Tobler-Sadlanbstraße in Jürich. 1. Grd. and Maurerarbeiten, 2. Sisenbetonarbeiten, 3. Granitarbeiten, 4. Kunststeinarbeiten, 5. Jimmerarbeiten, 6. Ballschieden, 7. ebent. I-Gisenlieserung, 8. Spenglerarbeiten, 9. Dachdeckerarbeiten, 10. Sipserarbeiten, 11. Glaserarbeiten, 12. Schreinerarbeiten, 13. Schlosserarbeiten, 14. Schlossieserung 20., 15. Türssponerlieserung, 16. Blatstenbeläge, 17. Schiesersimsenlieserung, 18. Linoleum und Ilnterlagen, 19. Karfett- und Riemenböden, 20. Malerarbeiten, 21. Tapeziererarbeiten. Formulare 20. an Malerarbeiten, 21. Tapeziererarbeiten. Formulare 20. der 1 mit der Aufschrift, Rosonie Fluntern" für die Arbeiten unter 1 bis 10 bis 8. Januar, für diezenigen unter 11—21 bis 15. Januar an den Kräsbenten der A. B. J., Hans Bolli, Glärnischst. Bürich 2, einzureichen. Keine Handwerferbeteiligung.

Zürich. Gemeinde Albistrieden. Gas. und Masser.

Zürich. Gemeinde Albidrieden. Gas. und Wasserbereitigung. Wasserbergung. Lieferung folgenden Installationsmaterials per verforgung. Lieferung folgenden Installationsmaterials per 1929: Guströhren 40—60 mm, 400 m, Gustsormftiete 40 bis 150 mm, 1900 kg. 20 kin. Schotten, mannes, mannes, 15.0 mm, 1900 kg, 20 div. Sahnen und Schieber, Mannes, mannröhren 40—75 mm, 500 m, 25 zugehörige Forntfille, galv. Röhren 1/2—11/2", 130 m, 350 Armaturen und Fits